

Bitte frei-
machen

Postkarte

Verlag Christoph Dohr
Sindorfer Str. 19
50127 Bergheim

Hiermit bestelle ich verbindlich

— Expl.
— Expl.
— Expl.
— Expl.

Kurztitel / ISBN

Name, Vorname, ggf. Titel

Straße und Hausnummer

Postleitzahl (ggf. mit Landeskenning), Wohnort

Telefonnummer, E-Mail (falls vorhanden)

rechtsgültige Unterschrift für die vorstehende Bestellung!

Bitte hier abtrennen und als Postkarte oder in einem Briefumschlag an die genannte Adresse versenden. Danke!

Das Projekt

Clara und Robert Schumann: Das große Musikerpaar der deutschen Romantik hat die Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts nachhaltig geprägt. Die Kontakte zu fast allen großen Musikern ihrer Zeit, aber ebenso auch zu Dichtern und Malern, zu Verlagen, zu Freunden und Familienangehörigen spiegeln sich in einer umfangreichen Korrespondenz, über die Robert Schumann akribisch Buch führte. Sowohl Robert als auch Clara Schumann haben Sammlungen der an sie gerichteten Schriftstücke hinterlassen.

Daher kann die Schumann-Briefedition als Korrespondenzausgabe angelegt werden, die nicht nur die Briefe Robert und Clara Schumanns zugänglich macht. Vielmehr erschließt sie als historisch-kritische Edition erstmals den Gesamtbestand dieser Korrespondenz: vom Liebesbrief zur Geschäftsnotiz, von Nachrichten aus dem europäischen Musikleben zu Berichten über den Entwicklungsweg der Kinder, von Zuschriften mit Artikeln für die *Neuen Zeitschrift für Musik* bis zu Details von Vertragsverhandlungen mit einer kaum zu übersehenden Zahl von Verlagen in ganz Europa.

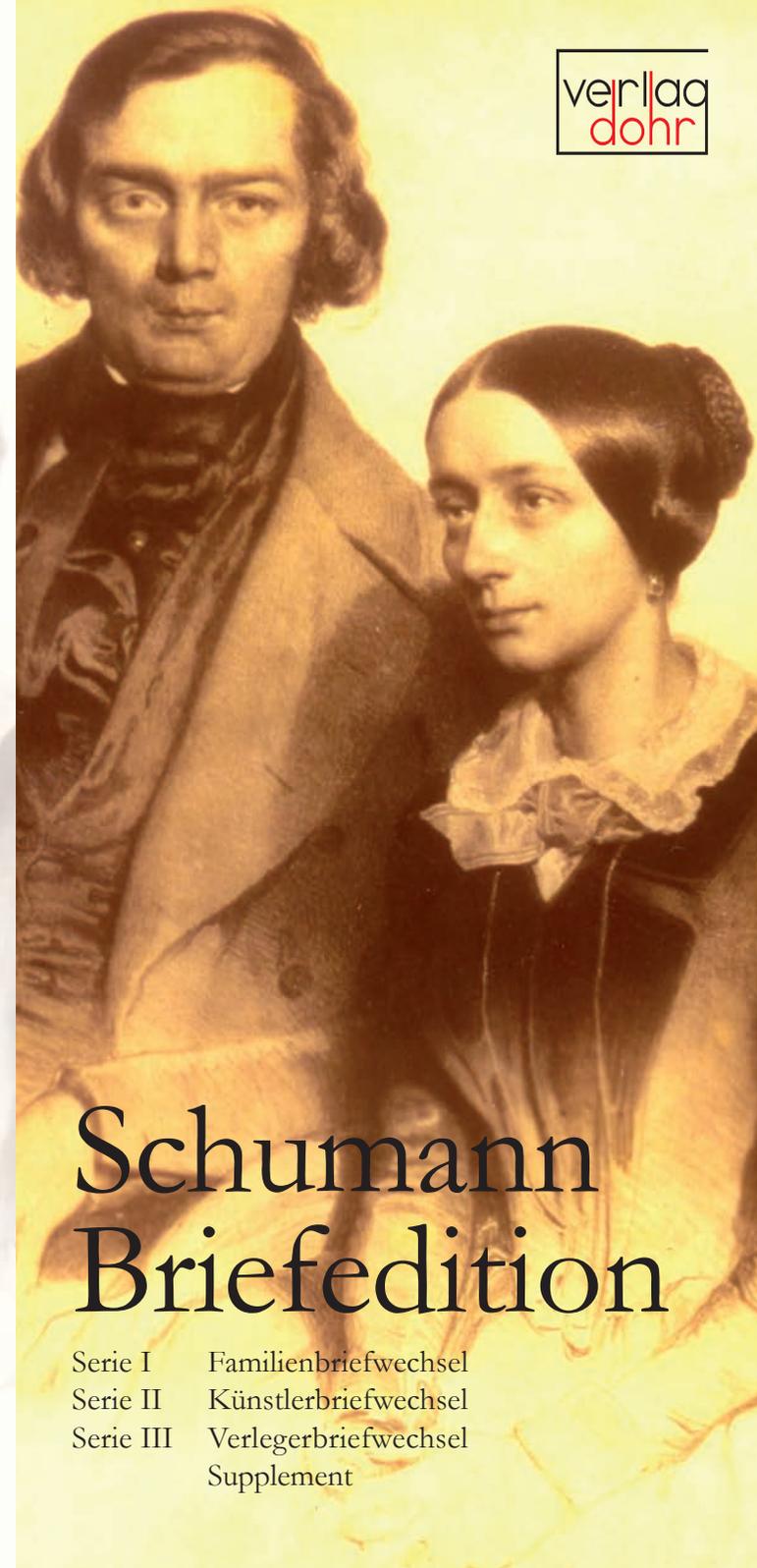
Fast 20.000 Schriftstücke erlauben einen faszinierenden Einblick in den Alltag eines Künstlerpaares: Sie vermitteln Einsichten in die Entstehungsgeschichte der Kompositionen Clara und Robert Schumanns, erhellen Beziehungen zu Freunden und Kollegen, lassen Konzertplanungen und Werkkonzeptionen rekonstruieren und geben Auskünfte über Sorgen und Nöte einer großen Familie.

Zu Zeiten, wo es noch kein Telefon, keine E-Mails gab, war der Brief das wesentliche Kommunikationsmittel über weitere Distanzen hinweg. Robert Schumann hat den größten Teil der an ihn gerichteten Briefe gesammelt und geordnet. Diese 28 gehefteten Bände mit ca. 5.500 Briefen gelangten aus dem Nachlass Clara Schumanns in die Staatsbibliothek in Berlin, wurden jedoch im Zweiten Weltkrieg nach Schlesien ausgelagert und werden heute in der Biblioteka Jagiellońska in Krakau/Polen aufbewahrt.

Die mit der Gesamtausgabe von Schumanns Werken befasste Düsseldorfer Robert-Schumann-Forschungsstelle ließ den kompletten Krakauer Briefbestand verfilmen, sicherte sich die Rechte zu deren Publikation, fertigte Transkriptionen der Briefe und erfasste sie in Datenbanken. Ergänzend dazu wurden alle ermittelbaren Briefe Schumanns in einer Datenbank erfasst und das in Zwickau aufbewahrte handschriftliche Verzeichnis der ca. 2.400 von Schumann abgesandten Briefe komplett transkribiert. Alle diese Vorarbeiten wurden 1996 einschließlich einer verstichworteten Literaturdatenbank von der Düsseldorfer Schumann-Forschungsstelle dem Zwickauer Briefprojekt zur Verfügung gestellt.

Die Schumann-Briefedition kann über jede Buch- und Musikalienhandlung oder direkt beim Verlag bestellt werden.

verlag
dohr



Schumann Briefedition

Serie I Familienbriefwechsel
Serie II Künstlerbriefwechsel
Serie III Verlegerbriefwechsel
Supplement

Schumann Briefedition

Die Edition

Die rund 50 Bände umfassende Ausgabe ist in drei Teile und ein Supplement gegliedert. Nähere Informationen enthält der Editionsplan auf www.schumann-briefedition.de. Der Briefwechsel zwischen Clara Wieck und Robert Schumann wird im Rahmen der ersten Serie ediert, die auch die Korrespondenz mit den Angehörigen der Familien Schumann und Wieck-Bargiel sowie mit Kindern und Enkeln umfasst.

Der zweite Teil erschließt die großen Briefwechsel mit Freunden und Künstlerkollegen, darunter die Korrespondenzen mit Johannes Brahms und Felix Mendelssohn Bartholdy, ferner alle Schriftstücke in Zusammenhang mit der Redaktionstätigkeit für die *Neue Zeitschrift für Musik*, die mit ihren vielfältigen Eingriffen Schumanns in die ihm übersandten Texte gänzlich neue Einblicke nicht nur in seine journalistische Arbeit, sondern auch seine Ästhetik erlauben.

Die dritte Serie versammelt die Korrespondenzen, die Clara und Robert Schumann mit ihren Verlegern führten. Hier finden sich in den hunderten Briefen, die zwischen den Komponisten und renommierten Verlagshäusern wie Breitkopf & Härtel, Simrock oder C. F. Peters gewechselt wurden, neben Details zum Produktionsprozess vieler Kompositionen immer wieder auch Hinweise auf perspektivenreiche Projekte Schumanns, die nicht selten seinen Verlegern zu ambitioniert erschienen.

Die Fülle der Informationen, die sich in dieser überreichen Korrespondenz finden, werden – das lässt sich nach den bisher vorliegenden 25 Bänden schon jetzt sagen – ein neues Bild von Clara und Robert Schumann vermitteln: als einem Künstlerpaar, das keineswegs in verträumter Abgeschlossenheit lebte, sondern das europaweit vielfältige Kontakte pflegte und im Zentrum des Musiklebens seiner Zeit stand.

Einzelbezug

Alle Bände sind einzeln über den Buch- und Musikalienhandel sowie direkt beim Verlag erhältlich.

Subskription der Schumann-Briefedition

Die Schumann-Briefedition ist als Ganzes (drei Serien plus Supplement) mit einem attraktiven Nachlass auf den gebundenen Ladenpreis der Einzelbände zu subscribieren. Der vom Verlag Dohr eingeräumte Subskriptionsrabatt beträgt ca. 10–15%. Die jeweils gültigen Subskriptions-Preise werden vom Verlag Dohr pro Band festgelegt. Neue Subskribenten erhalten bei Aufnahme der Subskription wahlweise sämtliche bisher erschienenen Bände

oder – nach gesonderter Vereinbarung – einen erleichterten Einstieg in die Gesamtsubskription.

Subskription einzelner Serien

Die Serien I, II, III sind je einzeln subscribierbar. Der vom Verlag Dohr eingeräumte Nachlass auf den Einzelband-Bezugspreis beträgt ca. 5–7%. Die jeweils gültigen Teil-Subskriptions-Preise werden vom Verlag Dohr pro Band festgelegt.

Ausstattung der Bände

Die Bände der Schumann-Briefedition werden im traditionellen Offset-Druck-Verfahren hergestellt und auf alterungsbeständigem Papier gedruckt. Buchbinderische Verarbeitung: Hardcover mit blind- und farbgeprägtem Ganzleinen-Bezug, Fadenheftung, Le-sebändchen, Schutzumschlag (Serien I, II, IV). Druck, Papier und buchbinderische Verarbeitung garantieren eine lange Haltbarkeit.

Subskriptions-Bedingungen

Bestellung von Einzelbänden

- * Das Gesamtwerk wie auch alle Einzelbände können in jeder Buch- bzw. Musikalienhandlung, über den Internet-Buch- und -Musikalienfachhandel sowie beim Verlag Dohr subscribiert werden.
- * Die Subskription endet mit Erscheinen des letzten Bandes (für Subskribenten der gesamten Schumann-Briefedition) bzw. des jeweils letzten Bandes einer Serie (für Subskribenten von Serien).
- * Die Einräumung eines Subskriptionspreises durch den Verlag bzw. durch die ausliefernde Buchhandlung verpflichtet den Subskribenten (bzw. die die Subskription verwaltende Buchhandlung) zur Abnahme aller Bände der jeweiligen Serie der Schumann-Briefedition (im Falle der Subskription einzelner Serien) bzw. der gesamten Schumann-Briefedition.
- * Die Umfänge der einzelnen Bände liegen zwischen 400 und 1.050 Seiten. Die Subskriptionspreise pro Band liegen je nach Umfang zwischen ca. € 49,80 und € 118,- (Stand: Frühjahr 2018).
- * Der Verlag behält sich ausdrücklich Preisänderungen vor. Die Herausgeber behalten sich Änderungen des Editionsplans vor.

Reihenfolge des Erscheinens

Die Reihenfolge des Erscheinens der Einzelbände bestimmen die Herausgeber. Es erscheinen zunächst durchschnittlich drei Bände pro Jahr. Nach dem vollständigen Erscheinen der Serien I und III (2020) erscheinen bis zum Abschluss der Edition zwei Bände der Serie II pro Jahr.

Die Editionsleiter

Prof. Dr. MICHAEL HEINEMANN unterrichtet seit 2000 als Professor für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, von 2010 bis 2013 auch an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. In Köln, Bonn und Berlin studierte er Musikwissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte. Nach Promotion (zur Bach-Rezeption von Franz Liszt) und Habilitation (zur Musiktheorie im 17. Jahrhundert) veröffentlichte er zahlreiche Bücher und Editionen zur Musikgeschichte des 16. bis 20. Jahrhunderts sowie mehr als 150 Aufsätze in Sammelbänden und Fachzeitschriften.

Dr. THOMAS SYNOFZIK ist seit 2005 Direktor des Robert-Schumann-Hauses in Zwickau. Er studierte Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie sowie Historische Tasteninstrumente in Köln und Brüssel und wirkte nach einer Promotion über Musik des 17. Jahrhunderts als Dozent an verschiedenen Hochschulen. Schwerpunkt seiner Buchveröffentlichungen, Noteneditionen und Artikel sind Beiträge über Robert und Clara Schumann sowie zur Geschichte der musikalischen Interpretation.

Prominente Förderer

Das Vorhaben „Edition der Briefe Robert und Clara Schumanns mit Freunden und Künstlerkollegen (Serie II: Künstler- und Freundesbriefwechsel)“ ist seit 2010 ein Forschungsvorhaben der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und wird im Rahmen des Akademienprogramms von der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen gefördert. Weitere Förderer auf Herausgeber-Seite sind die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Serie I und III, 2005–2012) sowie Einzelsponsoren (u.a. die Mariann Steegmann Foundation für die Bände I.6 und I.7). Die Publikation der ersten 24 Bände der Schumann Briefedition im Verlag Dohr wurde durch die Kunststiftung NRW unterstützt; seit 2013 fördert die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig die Publikation der Bände der Serie II.



Sächsische Akademie der Wissenschaften
zu Leipzig

KUNST
STIFTUNG
NRW

verlag
dohr

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft